

MAGNA.Beratungsservice:

# Kinderleicht?

Das Verlegen von Fensterbänken gehört zu den ersten Aufgaben, die der Steinmetzlehrling selbstständig erledigen darf. Ein Kinderspiel? Nur scheinbar!

## Ab welcher Länge sollte man Fensterbänke teilen?

Gar nicht so einfach! Bei »gutmütigen« Gesteinen, wie BALMORAL, LABRADOR oder JURA GELB sind durchaus 250 cm Länge möglich. Bei spröderen oder »bröseligeren« Materialien, wie TRANI, DAINO oder AZUL ARAN empfiehlt es sich, ab einer Länge von 150 cm zu teilen oder 3 cm Stärke zu wählen.

Aber Achtung: Laut DIN 18332 darf die Toleranz der sichtbaren Dicke am Stoß mehr als  $\pm 0,5$  mm nicht überschreiten. Hier ist ggf. nachzuschleifen.

## Wie steht es mit den Längentoleranzen?

Auch darüber gibt die DIN 18332 Auskunft: bis 60 cm Länge  $\pm 1$  mm, ab 60 cm Länge  $\pm 2$  mm und ab 8 cm Dicke  $\pm 5$  mm.

## Kann ich jede Fensterbank im klassischen Dickbett verlegen?

Nein. Gesteinsorten, die unter dem Einfluss der chemischen Belastung eines unvergüteten Dickbettmörtels

leicht schüsseln, und »verfärbungs-freundliche« Materialien sollte man besser in einem schnelltrocknenden Dünnbettmörtel verlegen. Die Methode »frisch in frisch« ist zwar nicht der Weisheit letzter Schluss, aber immer noch weniger riskant als die klassische Dickbettverlegung. Ein ehemaliger Kollege hat »riskante« Materialien im Werk rückseitig mit einer alternativen Abdichtung für Badezimmer eingestrichen – einschließlich der gesägten Kanten – und sie dann im Dickbett i. d. R. mängelfrei verlegt.

## Sollte man beim Verlegen von Fensterbänken aus hellem Marmor weißen Mörtel nehmen?

Ja, das ist sehr empfehlenswert, vor allem bei hochdichten, leicht transparenten Sorten, wie AFYON oder RUSCHITA.

## Was ist bei der Silikonverfugung zu beachten?

Verwenden Sie ein geeignetes Silikon und sehen Sie zu, dass die Fuge nicht mit Spülmittel pur abgezogen wird! Wenn dem so ist – und es passiert im-

mer wieder – kann auch das beste Natursteinsilikon einen »fettigen Rand« hinterlassen. Ein Tropfen Spülmittel auf 5 Liter Wasser reicht aus, um das Wasser zu entspannen, und gewährleistet schadensfreies Arbeiten.

## Ein Kunde von mir ist unglücklich, weil seine vor zwölf Monaten verlegte Fensterbank aus MULTICOLOR immer noch dunkle Kreise zeigt. Woran kann das liegen?

Möglicherweise daran, dass der Verleger auf Batzen verlegt hat. Feuchtigkeit zieht durch den Mörtel nach oben und hinterlässt »dunkle« Spuren. Hier hilft nur der Ausbau und eine korrekte vollflächige Neuverlegung. Uns sind aber auch skurrile Fälle bekannt, in denen Endkunden oder deren Auftragnehmer »Schwarz und Nebenbei« ihren Materiallieferanten für Mängel verantwortlich machen wollten. In einem Fall hatte eine ca. 200 cm lange Marmoragglomerat-Fensterbank aus VERDE ALPI um ca. 2 cm geschüsselt. Als »Verlegemörtel« hatten PU-Schaum und vorne etwas Putzmörtel gedient.

In einem anderen Fall zeigten alle eingebauten Granit-Fensterbänke Haarrisse, die dann auch bemängelt wurden. Bei der Besichtigung wurde festgestellt, dass die Bänke außerdem lose lagen. Man hatte sie auf Batzen von Schnellbinderzement verlegt und mit schweren Blumentöpfen beschwert. Auch Ausblühungen und Verfärbungen sind leicht als Verlegefehler zu entlarven, wenn die Verlegung unsachgemäß von einem Putzer ausgeführt wurde – mittels »Rotband«, den Putzer immer auf dem Transporter haben. »Zement

**CORTAN**  
di CORTINOVIS ANTONIO

FLAMM-MASCHINEN  
STOCK-MASCHINEN

ist was für Maurer« lautete der Kommentar des »Handwerkers«.

**Wie schütze ich meine Fensterbank bis zur Abnahme gegen »Bauvandalismus« durch andere Gewerke?**

Das ist äußerst schwierig, denn Fensterbänke werden nur zu gern als Trittbretter genutzt. Auch die Reinigung der Fensterrahmen mit sauren Mitteln hinterlässt oft Spuren. Eine einfache Absperrung, z. B. mittels Flatterband, reicht nicht aus. Abdeckungen mit Spezialgewebe und organischen Klebern, wie sie z. B. von Thumm & Co. angeboten werden, fallen unter »besondere Leistungen«, die zu bestellen und entsprechend zu bezahlen sind. Immerhin bietet uns die moderne Technik die Möglichkeit, den korrekten Einbauzustand unkompliziert zu dokumentieren, z. B. mit einer Digitalkamera. Der einfachste Schutz sind tägliche Sicht- oder Teilabnahmen samt Protokoll – ein Vorgehen, das man bereits bei der Auftragsannahme vereinbaren sollte.

**Was wird bei der Verlegung in Außenbereichen oft vergessen?**

Allen Beteiligten muss klar sein, dass Naturstein kein Dichtungsmittel ist. Somit sind bauseitige Abdichtungen unter allen Fensterbänken unerlässlich. Fehlt die Abdichtung, ist gemäß VOB Bedenken anzumelden. Das gilt natürlich auch für mangelhaft ausgeführte Untergründe, wie z. B. eine lose Abdeckfolie über der Dämmung. Manchmal ist es notwendig, eine Konsolenkonstruktion anfertigen zu lassen.

Bedenken sollte auch anmelden, wer zwischen Mauerwerk und Fenster einen Spalt entdeckt. An solchen Stellen kann mit der Zeit durch eine Kältebrücke Schimmel entstehen. Einem Steinmetzen, der keine Bedenken angemeldet hat, kann es dann passieren, dass er alle oder einen Teil der Sanierungskosten bezahlen muss.

Das Gefälle sollte in Anlehnung an die Richtlinien für die Ausführung von Terrassenbelägen größer sein als 1,5%. Der Überstand vor der Fassade sollte mindestens 4 cm betragen. Das ist ein



An dieser Fensterbank aus TAUERNGNEIS fehlt das Gefälle »nach vorn«.

Erfahrungswert und nirgendwo »genormt«.

**Was muss ich bei der Ausführung von Fensterbänken in Innenbereichen beachten?**

Auch im Innenbereich sollte man gegen sichtbare Spalte zwischen Mauerwerk und Fenster Bedenken anmelden. Der Verlegeuntergrund muss sauber und frei von Farbe und Ölen sein. Achtung: Niemals die Bank unter das Fenster schieben. Auch bei vorhandener Falz ist die Fensterbank vorzusetzen, da Bewegungen des Rahmens zu erwarten sind. Der Autor kennt eine Baustelle, auf der thermische Bewegungen der Fensterrahmen zum Bruch sämtlicher Fensterbänke geführt haben. Die Kosten musste der Steinmetz tragen; er hatte keine Bedenken angemeldet.

**Ist die Imprägnierung von Fensterbänken empfehlenswert?**

Fensterbänke im Innenbereich können nach Aushärtung und Trocknung des Mörtels imprägniert werden,

wenn das der Kunde wünscht (und bezahlt). Fensterbänke aus Kalkstein oder Marmor sind zusätzlich mit einem Marmorwachs zu schützen.

**Was empfehle ich Kunden zur Reinigung ihrer Fensterbänke?**

Bei Hartgesteinen reicht oft ein trockenes Mikrofasertuch aus. Bei Weichgesteinen, die regelmäßig mit Marmorwachs gepflegt werden, genügt oft ein feuchtes Baumwolltuch. Aber Achtung: Mittelchen zur Pflege von Fensterrahmen sind entweder sauer eingestellt (bei Metallrahmen) oder (im Fall von Kunststoffrahmen) mit Pflegekomponenten ausgerüstet, die auf den Fensterbänken Flecken hinterlassen können.

*Konfuzius sprach: »Wenn ein Handwerker seine Sache gut machen will, muss er sich zuerst um die Qualität seines Werkzeugs kümmern. Genauso muss, wer in diesem Land lebt, sich zuerst auf Menschen in wichtigen Positionen konzentrieren und diejenigen zu seinen Freunden machen, die selbst Menschlichkeit hochhalten.«*

**KURZINFO:**

**MAGNA.Beratungsservice**

Der MAGNA.Beratungsservice – Ansprechpartner ist Herbert Fahrenkrog – versorgt Interessenten laufend mit praxisnah aufbereiteten Informationen zu aktuellen Branchenproblemen. Jetzt auch in **NATURSTEIN!**

Tel.: 02 12/2 44 23 95  
Mobil: 01 51/18 01 81 05  
Fax: 02 12/2 44 24 11  
Die Newsletter des MAGNA.Beratungsservices können Sie kostenlos bestellen unter:  
Tel.: 03 92 08/2 71-0, Fax: 03 92 08/2 34 07